



# Gemeindebrief

08/09  
2009

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

# Johannes



## Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

## Adressen, Telefon- und Faxnummern

NEU

**Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage**  
 Internet: [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de)  
[www.familienzentrum-kachtenhausen.de](http://www.familienzentrum-kachtenhausen.de)

NEU

**E-Mail-Adresse**  
[info@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:info@johanneskirche-kachtenhausen.de)  
 Pastor Gerstendorf 7 12 35  
 Gemeindebüro Telefon 7 12 35  
 Telefax 7 13 68  
 Küsterin Elena Franz 7 11 91  
 Familienzentrum „Pusteblume“ 7 92 26  
 Bläserarbeit: Harald Büker 7 85 15  
 Diakoniestation (Schw. P. Arvanitis) 6 09-1 50

## Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold  
 BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 222  
 Spendenkonto: Sparkasse Detmold  
 BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 339

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 10. 9. 2009  
 Auflage: 1300

### Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.  
 Druck: Landeskirchenamt in Detmold  
 Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Renate Kleine, Jochen Löscher, Corinna Strüwe  
 Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher  
 Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der neu gestalteten Homepage der Gemeinde im Internet unter [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de). Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

## Planungstag im Familienzentrum

Bis einschließlich 14. August macht das Familienzentrum Ferien. Am Montag, 17. August, bleibt das Familienzentrum „Pusteblume“ auf Grund eines Planungstages ganztägig geschlossen. Wiederbeginn des Familienzentrumsbetriebes ist am Dienstag, 18. Augst, zur gewohnten Zeit.

## Erntedankgottesdienst bei Hebrocks

Am 4. Oktober werden wir um 11 Uhr auf dem Hof Hebrock, Ohrser Straße 133, unseren diesjährigen Erntedankgottesdienst feiern. Die neuen Katechumen werden ihn mitgestalten, und wie immer gibt es im Anschluss ein Mittagessen.

<b>Andacht</b> .....	3
<b>Standpunkte und Meinungen</b> .....	4
Begegnung find' ich gut	
<b>Gestern und heute</b> .....	5
Wechsel bei Besuchskreis und Holzwerkstatt	
<b>Gemeindefest 2009</b> .....	6
Bildnachlese vom Gemeindefest 2009	
<b>Familienzentrum „Pusteblume“</b> .....	10
Auf „Kul-Tour“ im Varusjahr; Termine	
Besuch der Schulkinder in Olderdissen	
Abenteuer Familie	
<b>Berichte</b> .....	12
Besuch in Minsk	
Gottesdienst bei der Feuerwehr; Veranstaltungen in Ohrsen	
<b>4 Teens</b> .....	14
<b>Bunt gemischt</b> .....	15
Spielplatzfest in Ohrsen; Neuer Kiki-Gottesdienst	
<b>Treffpunkt Gemeindezentrum</b> .....	16
<b>Forum</b> .....	18
<b>Pinnwand</b> .....	19
<b>Gottesdienstplan</b> .....	20

## Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde,

„Calvin ante portas“ war das Thema des gerade hinter uns liegenden Gemeindefestes und Inspiration zu dem Puzzle und dem Motto des letzten Anders-Gottesdienstes: Warum eigentlich evangelisch? Jenes Puzzle ist zwar nicht gerade eins der schwierigsten. Eigentlich sind es auch nur vier Kan-



teile, die ineinander greifen. Und trotzdem sollte keines fehlen, denn es stellt symbolisch die vier Säulen, die Kennzeichen dar, auf denen der evangelisch-reformierte Glaube fußt. Was hat es nun mit diesen vier Kennzeichen auf sich, auf deren Erkenntnis sich die Kirche durch Reformatoren wie Calvin erneuerte? Was alle gemeinsam haben ist die Tatsache, dass keine besonderen Leistungen notwendig sind, um von Gott als erlöst zu gelten. Dazu genügt z. B. allein die Schrift. In der Bibel, dem Wort Gottes, können wir alles nachlesen, was es über Gott, Jesus und den Glauben zu erfahren gibt. Wir dürfen uns selbst ein Bild machen über das, was wir gelesen haben und unser Handeln danach richten.

Ein weiteres Kennzeichen unseres evangelischen Glaubens ist die Gnade. Auch die Gnade Gottes muss ich mir nicht erarbeiten, sie ist Geschenk. Die Autorin Elke Aaldering hat geschrieben: „Gnade in der Bibel hat immer etwas

mit Gottes ‚Trotzdem‘ zu tun... Gnade ist das Wohlwollen auf meinem Leben, das Wissen, Gott liebt mich, er kennt mich und er schenkt mir Zeit, mich zu ändern.“ Das heißt, ich muss nicht dauernd fragen: Mache ich es auch richtig? Tue

ich auch genug? Lässt er mich womöglich fallen, weil irgend etwas falsch gelaufen ist? Gottes Trotzdem – seine Liebe zu mir, seine Zeit – ist Geschenk, ist gratis (denn das heißt „Gnade“). Das genügt.

Das Kennzeichen Nr. 3 ist der Glaube. Damit ist nicht gemeint, dass Voraussetzung dafür, dass einer vor Gott bestehen kann, ein felsenfester, unangefochtener Glaube ist. Sondern es genügt allein das Vertrauen darauf, dass Gott mich nicht im Stich lässt. Er lässt mich nicht im Stich, wenn es schlimm kommt im Leben, auch dann nicht, wenn das Leben zu Ende geht. Darauf vertraue ich, und deshalb kann ich ruhig und getrost leben und anderen davon weitersagen.

Zum letzten gilt auch die Erkenntnis, dass, um vor Gott zu bestehen, kein Ablass und keine Bußleistung notwendig ist, sondern es genügt allein, Christus anzunehmen. Gott ist in Jesus selbst zu den Menschen gekommen.

Jesus hat gesagt: „Wer mich sieht, der sieht den Vater“ (Joh. 14, 9), und hat durch sein Leben und Sterben gezeigt, wie Gott ist, hat ihn erfahrbar und begreifbar gemacht und gezeigt, dass der eine dem anderen es erleichtern kann, zu glauben, wenn wir so miteinander umgehen, wie Gott mit uns.

Ich bin froh über diese vier Säulen, die meine Beziehung zu Gott möglich machen. Doch auch, wenn diese vier Säulen den evangelisch-reformierten Glauben erklären, möchte ich persönlich sie nicht als Abgrenzung zu anderen Konfessionen verstehen. Der Begriff Konfession (von lateinisch: confessio) bedeutet Geständnis, Bekenntnis. Das ist doch die Basis, die alle Christen haben. In der Bibel werden alle Gläubigen, d. h. alle, die an den dreieinigen Gott der Bibel glauben, als „Kirche“ oder „Gemeinde“ bezeichnet, ohne Rücksicht auf äußere Formen. Auch wenn sich der gemeinsame Glaube in verschiedenen Formen, Glaubenshaltungen usw. äußern kann, soll dies doch kein Problem sein, sondern eine große Bereicherung, solange eben jene Basis dieselbe ist. Vielfalt ist schließlich ein Prinzip der Schöpfung, Gott ist und war mit allem, was er macht und gemacht hat, kreativ und ideenreich. Das dürfen wir auch sein und unsere Unterschiedlichkeit zum Segen nutzen. Das ist doch toll!

*Ganz herzlich grüßt Sie/Euch  
Corinna Strüwe*

# Begegnung find ich gut...

*Gemeindefreizeiten auf Juist mit Gästen aus Minsk bei wechselhaftem Wetter und guter Stimmung*



Eine Begegnung der besonderen Art haben wir auf Juist erlebt. Da war nicht nur eine wunderschöne ostfriesische Insel, sondern ein Zusammentreffen, zu dem Gott ganz einfach seinen Segen gab. Es trafen aufeinander eine wilde Horde Piraten – die Kinderfreizeit unserer Gemeinde – und eine ganz, ganz nette Truppe mit jungen Erwachsenen aus Minsk und einige Jugendliche und Erwachsene aus Kachtenhausen.

Erste Begegnungen sind meist ja sehr verhalten. Man schaut sich verlegen an, schaut schnell weg, wenn ein anderer den Blick erwidert.

Aber schon am ersten Abend war das Eis gebrochen. Weder Sprachbarriere, noch Altersunterschied konnten die Gemeinschaft hindern, sehr viel Spaß – Sonne und gemeinsame Erlebnisse

zu haben.

So hat man miteinander Wattwürmer gejagt, Mutproben mit Krebsen gemacht und Muscheln beschworen. Gemeinsam wurde auch gebangt – nämlich darum, ob sich die Sonne oder die Wolken durchsetzten. Aber insgesamt

spielte das Wetter prima mit, der eine oder andere Regenschauer wurde mit Gelassenheit genommen, denn bald schon schien die Sonne wieder.

Blitzschnell verflog die Zeit bei einem abwechslungsreichen Programm: Eine Fahrradtour über die Insel zur Domäne Bill, eine Kutschfahrt am Strand entlang, Konzertbesuche oder Basteln mit Muscheln, miteinander diskutieren mit Hilfe von unserer Dolmetscherin Svetlana Begemann – die Tage waren einfach zu kurz!

Das Aufeinanderzugehen fiel immer leichter und die Teilnehmer haben es einfach gelebt: Mit einer Portion Offenheit und bei Bedarf auch Zeichensprache sind scheinbar unüberwindliche Barrieren plötzlich nichtig und klein. Wir haben einander besser kennengelernt, mehr voneinander verstanden – und deshalb: Begegnung find ich gut!!

*Das Freizeitteam*



# Eine Besucherin geht, ein Holzwurm kommt

*Wechsel in der Leitung von Krankenhausbesuchskreis und Holzwerkstatt*

Gut 15 Jahre sind es geworden. Eine lange Zeit, aber **Marlies Niederschmidt** denkt gerne an ihre Mitarbeit in unserem Krankenhausbesuchskreis zurück. Nun war einfach der Zeitpunkt



gekommen, das ehrenamtliche Engagement zurückzufahren. Sie und ihr Mann wollen die nächsten Jahre vermehrt zum Reisen nutzen und dann würde es doch schwierig

werden, alles unter einen Hut zu bringen.

Die Zeit, die für den Besuchsdienst aufzubringen war, musste schon gut eingeplant werden: Ungefähr alle 10 Tage machen sich die Mitarbeiterinnen – in der Regel zu zweit – auf, unsere Gemeindeglieder in den Krankenhäusern in Detmold und in Lemgo zu besuchen. Dazu kommen die regelmäßigen Besprechungstermine mit der ganzen Gruppe in 14-täglichem Rhythmus im Gemeindehaus, plus einem ganztägigen Klausurtag mit einem Gastreferenten.

Es sind ihr noch eine ganze Reihe von Besuchen in guter Erinnerung, weil es einfach schöne, erfüllte Begegnungen waren aus der sie selbst viel mitgenommen hat. Es hat immer wieder Men-

schen gut getan, in der besonderen Situation eines Krankenhausaufenthaltes mit jemandem sprechen zu können. Oftmals wurde es auch als entlastend erlebt, Dinge mit jemandem außerhalb der eigenen Familie zu erörtern, weil man die auch mit manchem Gedanken nicht belasten wollte. An dieser Stelle lässt sich nicht viel Konkretes sagen, weil alle Besuchten sich auf die absolute Schweigepflicht verlassen können, auf die sich die Mitarbeiterinnen des Krankenhausbesuchsdienstes verpflichtet haben.

So bleibt auch manch Erlebtes einfach im Herzen dabei und so ganz einfach ist es ihr auch nicht gefallen, die Mitarbeit aufzugeben. Wir als Gemeinde möchten an dieser Stelle Marlies Niederschmidt noch einmal ganz herzlich danken für alle Mitarbeit im Krankenhausbesuchskreis.



Ob die Bezeichnung „Holzwurm“ so ganz richtig ist? Wir müssen diese Frage auch nicht letztgültig klären, aber freuen dürfen wir uns schon! Freuen, dass

wir mit **Jürgen Menzel** einen neuen Verantwortlichen für die Holzwerk-

statt gefunden haben. Hinter diesem Namen verbirgt sich unsere alte „Bastel- und Seniorenwerkstatt“.

Die Veränderung des Namens signalisiert eine gewisse Konzentration auf den Werkstoff Holz, wobei natürlich die bewährte Zusammenarbeit mit dem Kreativkreis unter Karola Hinder auch von Jürgen Menzel gepflegt wird. Zum zweiten wird deutlich, dass verstärkt auch Jüngere durch den Kreis angesprochen sind.

Zur Person sei noch Folgendes erwähnt: Jürgen Menzel ist mit seiner Frau Irmgard schon seit geraumer Zeit in Kachtenhausen beheimatet. Er hat lange Jahre bei der Firma Bergmann in leitender Position im Einkauf gearbeitet und ist mit dem Werkstoff Holz gut vertraut.

Es ist so vorgesehen, dass die Holzwerkstatt vornehmlich im Winterhalbjahr stattfinden wird, und zwar in der Zeit von September bis April. Im Sommer gibt es viel draußen zu tun und so wird diese Zeitaufteilung vielleicht auch manchem Interessierten an einer Mitarbeit in der Holzwerkstatt entgegenkommen.

Wer gerne mehr zur Holzwerkstatt wissen möchte, eventuell einen Einstieg überlegt, ist herzlich eingeladen, Jürgen Menzel zu kontaktieren. Der „Holzwurm“ würde sich freuen!

# Das Gemeindefest 2009 – Eine Bildnachlese und ein Dankeschön



Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, so ein schönes Gemeindefest auf die Beine zu stellen: Allen Organisatoren im Hinter- und Vordergrund, allen aktiv Mitwirkenden und denen, die mit ihren Kuchen- und Waffelteigspenden fürs leckerste Buffet sorgten, das wir je gehabt haben...











# Auf Kul-Tour im Varusjahr

*Pusteblumenkinder besuchen Mitmachopern*



Kurz vor den Sommerferien besuchten wir mit unseren Kindern zwei Theatervorstellungen besonderer Art. Anlässlich des Varusjahres 2009 hatten die Schulanfänger die Gelegenheit die „Mitmachoper Thusnelda“ zu erleben. Thusnelda ist ein Dickkopf. Bisher konnte sie sich bei ihrem Vater Segestes fast immer durchsetzen. Doch nun bleibt er stur. Er kann Hermann, den Cherusker, nicht ausstehen, und ausgerechnet ihn will Thusnelda heiraten. Sie lässt sich kurzerhand von ihrem Hermann entführen, denn endlich will auch sie mal ein richtiges Abenteuer erleben. Doch es kommt anders als erwartet. Hermann muss in die Schlacht gegen die Römer und deren Anführer Varus ziehen, während Thusnelda zurückbleibt und einen folgenschweren Fehler begeht.

Mit Musik aus „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Ihre Schauspieltalente konnten die jüngeren Kinder bei der Aufführung der „Zauberflöte“ (von W. A. Mozart) ausleben.

Der Prinz Tamino verirrt sich in das Reich der Königin der Nacht. Dort begegnet er Papageno, einem Menschen in Vogelkleidern, und hört, dass Pamina, die Tochter der Königin der Nacht, entführt wurde. Wenn Tamino sie rettet, darf er sie heiraten. Zu seinem Schutz bekommt er eine Zauberflöte, und Papageno, der ihm helfen soll, ein magisches Glockenspiel. Ob sie Pamina befreien können?

Die Zugfahrt und der Theaterbesuch waren zusammen ein unvergessliches Erlebnis für alle.

## Termine der Pusteblume

Wir machen **Ferien** vom 27. Juli bis einschließlich 14. August.

Der **Planungstag** findet am Montag, den 17. August statt. (Team und Träger)

Das Familienzentrum öffnet am **Diens- tag, 18. August** wieder seine Türen für Groß und Klein.

**Kennlernfest für alle drei Gruppen**  
Samstag, den 5. September von 11 bis 14 Uhr.

Am Donnerstag, den 10. September startet wieder unser **Tanzkurs für die Kinder** im Familienzentrum.

Am Sonntag, dem 20. September findet in Zusammenarbeit mit der Stadt Lage und vielen Organisationen eine Art „**Familienmesse**“ statt. Auch unsere Einrichtung wird dort vertreten sein. Nähere Informationen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Ganz neu in unserem Familienzentrum wird der **Elternsprechtage für die zukünftigen Schulkinder** sein. Der Sprechtag wird in der Zeit vom 2. bis 12. November stattfinden. Weitere Informationen werden an den Gruppentüren aushängen.

**Wir wünschen allen Familien und Gemeindemitgliedern eine schöne erholsame Urlaubszeit!**

# Nachts, als alles dunkel war

*Abenteuerliche Schulanfänger-Abschlussfahrt nach Olderdissen*



In diesem Jahr gab es ein Schulanfängerabschlussfest der besonderen Art. Am Freitag, den 19. Juni 2009 trafen wir uns mit den zukünftigen Schulkindern im Familienzentrum.

Los ging es um 18 Uhr mit einem gemütlichen Grillabend. Als alle Bäuche gefüllt waren und die Spannung bei den Kindern nicht mehr auszuhalten war, hielt ein Bus vor unserer Tür.

Mit großem „Hallo“ stiegen wir alle ein und los ging die Fahrt. Wohin? Immer noch ein großes Geheimnis. Die Erzieherinnen wurden mit vielen neugierigen Fragen gelöchert. Endlich angekommen, erkannten einige der

Kinder unser Ziel: den Tierpark in Olderdissen!

Dort erwarteten uns zwei Mitarbeiterinnen des Tierparks. In zwei Gruppen aufgeteilt machten wir uns auf unterschiedlichen Wegen durch die Dunkelheit des für uns unbekanntes Geländes. Zu sehen gab es Silberfuchse, Wölfe, Wildschweine, Biber, Eulen, und das besondere Highlight war die Fütterung der Waschbären. Alle Kinder waren total begeistert bei der Sache. Sie gingen mit ihren Taschenlampen auf die Expedition ins Nachtleben vom Tierpark Olderdissen.

Eine ungewohnte Stille begleitete uns auf der Rückfahrt ...

## Austausch zum „Abenteuer Familie“

*„Ich glaube, Kinder zu haben ist das größte Abenteuer, das wir erleben können. Es ist der schwerste Beruf und die größte Herausforderung.“*

*(Reinhard Mey)*

Unter diesem Motto machten sich siebzehn Familien auf den Weg, um ins Abenteuer Familie einzutauchen.

In der Gesamtgruppe lernten sich alle kurz bei einem fröhlichen Spiel kennen. Anschließend hatte jede Familie Gelegenheit, ihr ganz persönliches Familienwappen zu gestalten. Genauso individuell und fantasievoll wie jede Familie waren die Ergebnisse.

In der Elternsprechstunde, begleitet von Herrn Groeneveld (ev. Beratungszentrum) ging es um Themen rund um die Erziehung. Eines der wichtigsten war, wie man Kindern sinnvoll Grenzen setzt.

Die Kinder konnten spielen und unter Anleitung das gemeinsame Abendessen vorbereiten. Gegen 19 Uhr trafen sich alle im „Café Pustblume“ zu Hot Dogs und Rohkost.

Die Gelegenheit, mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen und sich über Erziehungsfragen auszutauschen, fanden alle Eltern durchweg positiv. Verschiedene Rückmeldungen bestätigen, dass der Abend eine runde Sache war. Eine Fortsetzung mit verschiedenen Schwerpunkten und Referenten wird von den Eltern begrüßt. Für uns Mitarbeiterinnen geht das „Abenteuer Familie“ demnach weiter!

*Antje Kronig, Jutta Strickert*

# Unsere Reise nach Minsk



Als wir, Bärbel Schäferjohann, Günter Schäfer, Ilse Cerulla und Svetlana Bege- mann, uns am 29. Mai, kurz nach Mit- ternacht zum Hauptbahnhof Bielefeld aufmachten, wussten wir noch nicht, was uns erwartet. Nach einer 24-stün- digen Fahrt wurden wir dann in Minsk von einer Abordnung der dortigen Ge- meinde in Empfang genommen. Tod- müde fielen wir ins Bett. Am nächsten Morgen wurden wir sehr freundlich von Marina begrüßt, die wir als „Seele der Gemeinde“ erlebten. Sie hatte ein sehr volles Programm für uns zusam- mengestellt. Zwei Tage waren wir mit deutscher Reiseleitung zu verschie- denen Sehenswürdigkeiten unterwegs: Gedenkstätten, Schlösser, Kirchen. Die Diakonieschwestern, die ehrenamtlich in der Gemeinde Dienst tun, haben sich vielfach für unser Kommen be-

dankt und ihre Arbeit vorgestellt. Ei- nen Nachmittag waren wir zum Kaffee bei den Damen des Chores, der uns ja schon mehrmals in Kachtenhausen besucht hat, eingeladen. Abends dann hatten die jungen Frauen und Männer von der Sonntagsschule Fotos vorbe- reitet, welche die Freude der Kinder zeigten, als sie die Päckchen aus un- serem Familienzentrum in Empfang nahmen.

Wir erhielten eine Führung durch das Gemeindezentrum, in dem auch die Behindertenwerkstätten – Kerzen- gießerei, Näherei, Tischlerei – unter- gebracht sind. Überall war die große Freude spürbar, dass mal wieder Kach- tenhauser Gemeindeglieder zu Besuch waren.

Verschiedene Chormitglieder nahmen sich dann in den nächsten Tagen noch

viel Zeit für uns und zeigten uns unter anderem den Botanischen Garten, die Philharmonie, die Oper und die Alt- stadt von Minsk. Die neue Hauptkir- che der Minsker Gemeinde geht ihrer Vollendung entgegen, aber gerade in der Innengestaltung bleibt auch noch viel zu tun.

Wir hatten in unserer Besuchszeit viel zu verarbeiten, da eine ganz ande- re Welt uns aufgenommen hatte. Von Herzen dankbar sind wir für die über- wältigende Gastfreundschaft und die Offenheit, die uns begegnete. Es war schön für uns, das so zu erleben! Mit ganz herzlichen Segensgrüßen an un- sere Johannesgemeinde wurden wir dann am 7. Juni verabschiedet und das Abenteuer Heimreise begann. Beim Zwischenhalt in Warschau fuhr uns beinahe noch der Zug weg, aber glück- lich sind wir wieder in Kachtenhausen gelandet. Wer noch mehr wissen möch- te, darf sich gerne an uns wenden, auch telefonisch, wir sind erreichbar unter 71635, 71694 oder 7793.

*Reisegruppe Minsk*



# Gottesdienst zum Brandschutztag bei der Freiwilligen Feuerwehr



Am Sonntag, 30. August 2009, um 10.00 Uhr, laden wir zu einem besonderen Gottesdienst an einem besonderen Ort ein: Die Freiwillige Feuerwehr Lage, Löschzug Kachtenhausen, gestaltet an diesem Tag einen „Brandschutztag“ an ihrem Gerätehaus an der B 66, hinter der Bäckerei Böke. Der Gottesdienst wird diesen Tag eröffnen und wir hoffen natürlich auf schönes Wetter, so dass wir vielleicht sogar draußen miteinander singen, beten und feiern können. Bei nicht so gutem Wetter sind wir dann im Haus natürlich gut geschützt. Reichlich Wasser wird es auf jeden Fall geben: In dem Gottesdienst werden auch Taufen stattfinden und mit erstaunten Blicken werden die Täuflinge, wenn sie herangewach-

sen sind, einmal in den Stammbüchern ihrer Familien lesen: Taufort Feuerwehrgerätehaus Kachtenhausen – wer hat das schon?

Als Pastor freue ich mich sehr, dass wir diesen Tag gemeinsam mit einem Gottesdienst beginnen. Der heilige Florian ist ja der Schutzheilige der Feuerwehr im katholischen Bereich.

Im evangelischen Verständnis haben wir ja keine zuständigen Heiligen, aber wir wissen und schätzen es, welch ganz wertvollen und hilfreichen Dienst unsere Feuerwehr für unsere Gemeinschaft – ehrenamtlich, ohne Bezahlung! – leistet.

So sind alle herzlich eingeladen, im Anschluss an den Gottesdienst die unterschiedlichen Aktivitäten und Einsatzgebiete der Feuerwehr kennenzulernen, mehr über die technische Seite der Brandbekämpfung zu erfahren und auch hilfreiche Tipps zu bekommen, wie man sich im Gefahrenfall verhält. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, ein leckeres Mittagessen am Platz einzunehmen und es sich mit kalten Getränken gut gehen zu lassen.

## Gottesdienst mit Taufe in der Kapelle Ohrsen

Schon gute Tradition ist es geworden, gemeinsam mit dem Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch den einen oder anderen Gottesdienst in der Ohrser



Kapelle zu feiern. Dies erinnert daran, dass die Kapelle ja über einen längeren Zeitraum der gottesdienstliche Ort für den Ortsteil war und nicht nur für Trauerfeiern genutzt wurde. So laden wir herzlich ein zum Gottesdienst mit Taufe in der Ohrser Kapelle am Sonntag, 20. September 2009, um 11.00 Uhr. Mitglieder des Vorstandes des Bürgervereins werden den Gottesdienst mitgestalten. Im Anschluss gibt es Gebrülltes. Bei gutem Wetter werden wir an der Kapelle grillen, bei schlechtem Wetter werden wir zur vom Bürgerverein neu erstellten Schutzhütte am Ohrser Spielplatz umziehen. Musikalische Begleitung werden wir wieder durch Christine Dunkel und Rolf Beermann haben, die manchen Evergreen zu Gehör bringen werden.

# Alljährliche Kanutour des CVJM: Spaß, nasse Klamotten und ein Würstchen zum Schluss



Die Kanutour findet jetzt schon fast traditionsmäßig jährlich statt. 3 „Mann“ in ein Boot und los geht's. Es ist eine schöne Übung fürs Leben: Einer hält den Kurs, einer achtet darauf, was vo-

raus ist und einer paddelt was das Zeug hält. Und wie im richtigen Leben passiert es dann auch, dass man Baden gehen kann. Das allgemeine Abschlussbad und das anschließende Grillen

am Gemeindezentrum rundeten den Kanu-Ausflug ab. In diesem Sinne: Bis zum nächsten Jahr.

*Markus Göner*



## Spielplatzfest in Ohrsen

Der Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch lädt für Samstag, den 22. August 2009 zu einem großen Fest auf dem Gelände des Kinderspielplatzes in Ohrsen ein. Während sich die Jüngsten im Schminkzelt, beim Spielmobil und Dosenwerfen, an der Torwand und auf der Hüpfburg vergnügen, können sich die Eltern und Großeltern bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen stärken und später auch mit leckeren Sachen vom Grill.

Das Programm beginnt gegen 14.30 Uhr. Ende offen. Am Sonntag klingt das Fest dann ab 11.00 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen unter Mitwir-

kung des Männergesangvereins Kachtenhausen aus.

Der Bürgerverein nimmt dieses Fest auch zum Anlass, die Einweihung des renovierten und erweiterten Unterstellhäuschens gebührend zu feiern. Viele ehrenamtliche Helfer haben beim Bau mit Hand angelegt, Bürgerverein und Stadt Lage haben Geldmittel zur Verfügung gestellt und ortsansässige Firmen haben unentgeltlich zusätzlich große Hilfe geleistet.

Für den Bürgerverein wäre es eine große Freude, wenn auch viele Kachtenhauser an diesem Fest teilnehmen und auf diese Weise die Dorfgemeinschaft unterstützen würden.



## An alle löwenstarken Kinder zwischen 5 und 9!

Die nächste Kinderkirche steht vor der Tür. Ich kann es kaum erwarten, euch alle wiederzusehen und euch davon zu erzählen, warum Daniel, der weiseste Mann von Babylon, ausgehungerten Löwen vorgeworfen werden soll, aber nicht gefressen wird.

Ihr selbst werdet zwar nicht den Löwen vorgeworfen, doch könnt ihr selbst auch viel Spannendes beim Spielen und Basteln in der Kirche erleben. Kommt und seht, was wir mit euch vorhaben. Ich freue mich schon löwenmäßig auf euch!

Wir treffen uns am **Samstag, dem 29. August um 14 Uhr** in der Kirche.

Natürlich gibt es für eure Eltern wieder ein Elterncafé zum Klönen und Seele baumeln lassen.

## Eure Kiki

**Elterntreff mit Kindern****0 – 12 Monate**

Nadine Mölling, ☎ 98 05 37, Sabrina Paul, ☎ 9 99 96 24  
 donnerstags 10.30 – 12.00 Uhr

**„Krabbelkäfer“**

Sandra Ernst, ☎ 97 94 63, Anke Lose, ☎ 7 86 22  
 Heike Hüttemeier, ☎ 96 28 00

2. Dienstag im Monat 15.30 – 17.00 Uhr

**12 – 48 Monate, „Kindertreff“**

Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71  
 mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

**ab 18 Monate**

Irina Schmidtpeter, ☎ 973131, Anika Jedlicka, ☎ 9799966,  
 1. und 4. Dienstag im Monat, 15.30 Uhr–17 Uhr

**Spielkreise der Elterninitiativen****„Tausendfüßler“**

Nicole Bröker, ☎ 6 16 86, Susanne Rölert, ☎ 6 63 09  
 dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

**„Krabbelmäuse“**

Anja Perl, ☎ 7 88 17, Susanne Heidemann, ☎ 7 94 65  
 montags/donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr

**Kreativkreis**

Karola Hinder, ☎ 8 77 23  
 14-täglich mittwochs 9.00 – 11.00 Uhr  
 26.8., 9.9., 23.9.

**Holzwerkstatt**

Jürgen Menzel, ☎ 7 12 35  
 14-täglich dienstags 19.00 Uhr  
 25.8., 15.9.

**Krankenhaus-Besuchskreis**

Marga Viehmeister, ☎ 74 88  
 14-täglich mittwochs: 26.8. 17.30 Uhr

**Besuchskreis in der Gemeinde**

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75  
 Termine nach Vereinbarung 18.00 Uhr

**Bibelstunde**

Reinhold Mucha ☎ 76 44  
 14-täglich montags 19.30 Uhr  
 17.08.: Pred. Gröschell 14.09.: P. Gerstendorf  
 31.08.: Pred. Gröschell 28.09.: Pred. Gröschell

**Arbeitskreis Minsk**

Günter Bornmann, ☎ 97 11 66  
 Termine nach Vereinbarung 19.30 Uhr

**Frauenkreis Korona**

Irmgard Menzel und Marita Diekmann, ☎ 77 28  
 3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr  
 19.08. **19.00 Uhr:** Grillen  
 16.09. **18.00 Uhr:** Stadtrundgang in Lage mit Juliane Hof

**Flotte Runde**

Renate Kleine, ☎ (0151) 10 15 37 42  
 mittwochs 20.00 Uhr  
 12.08. **14.00 Uhr:** Treffen am Parkplatz GZ zum  
 Spaziergang in Währentrup  
 09.09. Thema wird noch bekannt gegeben

**Gemeindenachmittag**

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78  
 Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04  
 mittwochs 15.00 Uhr  
 26.08. Planen und Klönen zum Halbjahr  
 09.09.  
 23.09.

**Männerkochclub „Götter-Speise“**

Bernd Witt, ☎ 7 89 26, Andreas Kunze, ☎ 7 88 73,  
 Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35  
 monatlich montags 18.00 Uhr  
 10.8., 7.9.



**Chor und Singkreis**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

**Gospelchor**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
donnerstags 20.00 – 21.45 Uhr

**Kinderchor „Kicho“**

Christa Tobin, ☎ (0 52 32) 97 02 22  
montags 17.00 – 18.00 Uhr

**Flötenkreise**

Christa Kasten, ☎ 74 17  
mittwochs 14.30 – 16.30 Uhr  
Nicole Rodekamp, ☎ 7 86 45  
donnerstags 16.00 – 16.45 Uhr

**Gitarren-Singkreis**

Markus und Britta Göner, ☎ (01 70) 3 31 43 97  
mittwochs, 14-täglich 18.30 – 19.30 Uhr

**Gemeindebrief-Redaktionskreis**

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35  
dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr

**Gemeindemitarbeiter(innen)kreis**

Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35  
Termine nach Vereinbarung: 17.9. 19.00 Uhr  
1.10. im Jugendkeller

**Fit durch Tanzen**

Dorothea Löscher, ☎ 7 87 64  
montags 9.30 – 11.00 Uhr  
5.9.: 5-jähriges Bestehen der Tanzgr. zus. mit der Gruppe  
aus Hess. Oldendorf im Hotel „Zur Burg Sternberg“

**Geocaching**

Jochen Löscher, ☎ 7 12 35  
samstags 14.00 Uhr  
12.9.

**AWO-Termine**

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64  
mittwochs 15.00 Uhr  
19.8., 2.9., 16.9., 30.9.  
Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52  
Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr  
27.8., 10.10., 24.10.

**DRK-Termine (Arbeitskreis)**

Ilse Erling, ☎ 7 13 63  
3. Montag im Monat 15.00 Uhr  
17.8., 21.9.

**CVJM/Kirchengemeinde: Jugendmitarbeiter(innen)kreise**

Harald Büker, ☎ 7 85 15, Vera Pankoke, ☎ 7 82 75  
1. Montag im Monat 18.30 Uhr  
14.9.

**CVJM/Kirchengemeinde: Mädchenkreis 12 – 14 J.**

Melina Hantke ☎ 92 91 44  
dienstags 16.30 – 18.00 Uhr

**CVJM/Kirchengemeinde: Monster-Club**

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre  
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17, Nina Schnelle, ☎ 6 78 81,  
Danielle Mucha, ☎ 7 89 17  
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

**CVJM/Kirchengemeinde: Jungchar**

Jungen und Mädchen 9 – 12 Jahre  
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17, Kristin Haugk, ☎ 7 83 60,  
mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr

**CVJM/Kirchengemeinde: neuer Jugendtreff**

Jugendliche ab 13 Jahre  
Melina Hantke ☎ 92 91 44  
freitags 18.00 – 20.00 Uhr

**CVJM/Kirchengemeinde: Posaunenchor**

Harald Büker, ☎ 7 85 15  
freitags Anfänger ab 16.00 Uhr  
Fortgeschrittene ab 17.00 Uhr

## Anmeldung der neuen Katechumenen

Am Dienstag, 18. August 2009, findet um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum an der Ehlenbrucher Straße 10 ein Elternabend zur Anmeldung der neuen Katechumenen statt. In der Regel werden die Kinder zum Unterricht angemeldet, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen werden. Ausnahmen sind aber durchaus möglich. Zur Anmeldung bringen Sie bitte das Familienstammbuch mit.

## Katechumenenfreizeit

Für die neu angemeldeten Katechumenen findet vom 25. bis 27. September 2009 ein gemeinsames Kennenlernwochenende in Falkenhagen zur Vorbereitung des Einführungsgottesdienstes am 4. Oktober statt. Nähere Informationen hierzu gibt es bei der Anmeldung auf dem Elternabend am Dienstag, 18. August 2009.

## DRK-Blutspendetermin

Die nächste Blutspendeaktion wird am Donnerstag, 1. Oktober 2009, in der Zeit von 15. bis 19.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Ehlenbrucher Straße 10 durchgeführt. Der DRK-Ortsverein Kachtenhausen bittet um rege Teilnahme.

## AWO-Sonntagnachmittagskaffee

Der AWO-Ortsverein Kachtenhausen lädt am Sonntag, 16. August 2009, von 15 bis 17 Uhr zu Kaffee und Kuchen in das Gemeindezentrum an der Ehlenbrucher Straße 10 ein. Es soll ein gemütlicher Sonntagnachmittag werden, dessen Einnahmen für gemeinnützige Zwecke in der Gemeinde gespendet werden. Bei Gefallen findet eine Wiederholung am Sonntag, 13. September 2009, statt.

## Visitation in der Gemeinde

In der Zeit vom 27.9. bis 11.10. wird unsere Gemeinde vom Klassenvorstand des Kirchenkreises besucht (visitiert). Das heißt, dass bei allen Gruppen und Kreisen sowie bei den Gottesdiensten Mitglieder des Klassenvorstandes als Gast dabei sein werden.

## Neue Flötengruppe

Nicole Rodekamp bietet nach den Sommerferien eine neue Gruppe an, in der Kinder das Flötenspielen lernen können. Interessierte mögen sich bitte bei ihr melden, Tel. 78645. Tag und Uhrzeit, an denen der Flötenunterricht stattfindet, werden dann noch abgesprochen.

## Tanzfreizeit in Bad Pyrmont

Die Gruppe „Fit durch Tanzen“ bietet vom 15. bis zum 17. Januar 2010 sowie vom 29. bis zum 31. Januar 2010 eine Tanzfreizeit in Bad Pyrmont an. Anmeldungen hierfür nimmt schon jetzt Dorothea Löscher, Tel. 78764, entgegen.



## Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

# Gottesdienste

*Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben*



**9. August 2009**

## **Gottesdienst**

Pred. Gröschell

**Dienstag, 18. August 2009**

## **Gottesdienst zur Einschulung**

P. Gerstendorf

**23. August 2009**

## **Gottesdienst mit Taufen**

P. Gerstendorf

**30. August 2009**

## **Gottesdienst zum Brandschutztag in der Feuerwache Kachtenhausen mit Taufen**

P. Gerstendorf

**6. September 2009**

## **Gottesdienst**

P. Gerstendorf

**13. September 2009**

## **Gottesdienst**

P. Gerstendorf

**20. September 2009, 11.00 Uhr**

## **Gottesdienst in der Kapelle Ohrsen mit Taufe**

P. Gerstendorf

(anschließend Grillen, s. S. 13)

**27. September 2009**

## **Gottesdienst zur Eröffnung der Visitation**

N. N.

**4. Oktober 2009, 11.00 Uhr**

## **Fest-/Familiengottesdienst zum Erntedankfest auf dem Hof Hebrock, Ohrser Straße 133, mit anschließendem Mittagessen**

P. Gerstendorf/Chöre/Katechumenen

Während der Sommerferien findet der Gottesdienst in der Johanneskirche nur alle 14 Tage statt. Die Nachbargemeinden laden an den dazwischen liegenden Sonntagen herzlich zu ihren Gottesdiensten ein.

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.